



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin und Chefredakteurin  
des Team-Journals.

## Reichlichste Früchte mit geringster Mühe

Wozu haben sich eigentlich einige kluge Köpfe in der Mitte des 19. Jahrhunderts die Mühe gemacht, noch eine weitere wissenschaftliche Disziplin, nämlich die Wissenschaft über die Arbeit, zu schaffen? Sie gaben ihr den Namen „Ergonomie“, abgeleitet von der griechischen Sprache, von den Worten „erg“ = Arbeit und „nomos“ = Recht, Regel. Und sie taten dies „... um reichlichste Früchte zu erhalten mit geringster Mühe und größter Zufriedenheit für das eigene und allgemeine Wohl ...“. Aha. Das kann ja dann eigentlich nur nützlich sein, oder? Ist es auch. Und deshalb sollten wir alle uns immer mal wieder ganz bewusst und aufmerksam damit beschäftigen. Vieles von dem, was die auf die Abläufe in der Zahnarztpraxis bezogene Ergonomie erarbeitet hat, ist uns im Laufe der Zeit sicherlich bereits zur Selbstverständlichkeit geworden. Einfach, weil es sich bewährt hat und von den Erfahrenen an die am Anfang Stehenden immer so weitergegeben wird. Aber ist wirklich alles, was Sie irgendwann einmal gelernt haben, auch in jedem Fall das Optimale oder wird es tatsächlich z.B. den hygienischen Anforderungen oder unserem körperlichen Wohlergehen bei der Arbeit gerecht?

Es lohnt sich sicher, seine eigenen Gewohnheiten immer einmal wieder zu hinterfragen und ggf. neuen Erkenntnissen anzupassen. Sie können in diesem Heft zunächst einmal einen Blick in die Geschichte tun. Seit wann wird überhaupt zahnärztliche Ergonomie betrieben? Welches waren denn ihre ersten Themata?

Dann wird es ganz praktisch: Wie können wir Ergonomie am zahnärztlichen Behandlungsstuhl am besten umsetzen? Und wie lässt sich die leidige Arbeit der Instrumentenwartung zufriedenstellend gestalten? Eben so, dass bei geringster Mühe ein gutes Ergebnis erzielt wird? Oder wie kann ein Recall-System in der Praxis professionell organisiert werden? Hier geht es vor allem auch darum, aus welchen Elementen in eine Recall-Sitzung in der Regel besteht und wie sie aufgebaut ist. Planen Sie einen Praxis-Umbau? Dann ist weit außerhalb unserer fachlichen Welt an Vieles im Vorfeld zu denken. Welche Partner werden gebraucht, wie findet man z.B. die geeignetsten Handwerksbetriebe, und was kann man tun, wenn etwas schief geht? Diese Fragen beantwortet Ihnen in diesem Heft ein Autor, der auf diesem Fachgebiet zuhause ist, der Architekt Prof. Heiner Haass.

Die Neustrukturierung des BEMA ist nun auch endlich abgeschlossen. Haben Sie schon alle Veränderungen im Kopf? Lesen Sie in der vorliegenden Ausgabe eine übersichtliche Zusammenfassung der weggefallenen, neu aufgenommenen und veränderten Leistungen, um sich einen Überblick zu verschaffen.

Dies und vieles mehr blättert sich in der Oktober-Nummer Ihres Team-Journals vor Ihnen auf. Ich wünsche Ihnen wie immer viel Informationsgewinn und natürlich auch viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre